



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1846-08-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 168. — Montag, den 10^{ten} August, 1846.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Bauer.
Sittah, seine Schwester	Frau Ahrens.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Pfeiffer.
Recha, dessen angenommene Tochter	*
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau v. Busch.
Ein Tempelherr	Herr Härtig.
Ein Derwisch	Herr Lichterfeld.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Kläger.
Ein Klosterbruder	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

* (Gastrolle.) Recha Fräul. Kranth,
vom Carlsruher Hoftheater.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Werner. — Frau Rudersdorff. — Krank: Fräul. Schneider.